

Datenschutzerklärung für Online-Konferenzen und hybride Veranstaltungen

Die Hochschule bietet für ihre Mitglieder und Angehörigen für die Lehre und hochschulbezogene Veranstaltungen die Ersetzung von Präsenzformaten durch reine Online-Konferenzen (Video- und Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Webinare) oder hybride Formate (nachfolgend zusammenfassend digitale Veranstaltungen genannt) an. An hybriden Formaten können gleichzeitig in einem Raum der Hochschule versammelte sowie über ein Videokonferenzsystem zugeschaltete Personen teilnehmen.

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen im Zusammenhang mit der Teilnahme an digitalen Veranstaltungen zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen insoweit zustehen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen müssen, die im Rahmen der Teilnahme an einer digitalen Veranstaltung für die Durchführung und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben erforderlich sind. Ohne die Bereitstellung dieser Daten ist die Teilnahme an einer derartigen Veranstaltung nicht oder nur eingeschränkt möglich.

I. Verantwortliche/r

II. Datenschutzbeauftragte/r

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

IV. Rechte der betroffenen Person

V. Besondere Datenverarbeitungen

A. DFNconf

B. Webex

C. Doozzoo

I. VERANTWORTLICHE/R

Verantwortlich i. S. d. DSGVO, anderer nationaler Datenschutzgesetze (insbesondere des Thüringer Datenschutzgesetzes – ThürDSG) und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (www.hfm-weimar.de)

Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar

Tel. 03643 | 555 0

E-Mail: praesidentin(at)hfm-weimar.de

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin gesetzlich vertreten.

II. DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE/R

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Justizariat | Datenschutz
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel.: 03643 | 555 191
E-Mail: datenschutz(at)hfm-weimar.de

III. ALLGEMEINES ZUR DATENVERARBEITUNG

1. Umfang der Datenverarbeitung

Für die Durchführung von digitalen Veranstaltungen ist es erforderlich, dass sich virtuell und physisch Teilnehmende gegenseitig hören und miteinander sprechen, ggf. auch sehen können. Dafür ist eine bidirektionale Video- und Audio-Übertragung notwendig, für die je nach Verwendungszweck und technischer Ausgestaltung der Räumlichkeiten mobile oder festinstallierte Videokonferenztechniken zum Einsatz kommen.

Der Umfang der erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ergibt sich aus den vor und während der Teilnahme an einer digitalen Veranstaltung selbst (aktiv) getätigten Angaben, den durch Sie oder andere Teilnehmende während der Veranstaltung hochgeladenen Dateien und den im Zuge einer freiwilligen Aufzeichnung anfallenden sowie den für die technische Bereitstellung und die Gewährleistung der Funktionalität notwendigen Daten.

Eine Aufzeichnung von digitalen Veranstaltungen findet grundsätzlich nicht statt. Sollte eine Aufzeichnung geplant sein, wird Ihnen dieser Umstand vor Beginn der Aufzeichnung mitgeteilt und – soweit erforderlich – Ihre Zustimmung eingeholt. Die Tatsache der Aufzeichnung wird zudem während der laufenden Online-Konferenz angezeigt. Aufgezeichnete Inhalte werden grundsätzlich dem Meeting-Raum des/der Veranstaltenden zugeordnet.

Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb der Hochschule erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung von vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten oder für die Organisation der digitalen Veranstaltung benötigen.

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an digitalen Veranstaltungen verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Die jeweiligen Anbieter der Video- bzw. Audiokonferenzen erhalten notwendigerweise Kenntnis von Ihren o. g. Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrages gemäß Art. 28 DSGVO und § 19 ThürDSG vorgesehen ist.

Des Weiteren können personenbezogene Daten übermittelt werden an:

- andere teilnehmende Personen [Namen, Audio- und Videodaten (sofern Sie das Mikrofon und die Kamera aktiviert haben), sonstige freiwillige Angaben].
- Dienstleister des Anbieters und deren Subdienstleister (z. B. für die technische Unterstützung der Anwendung, Bereitstellung, Speicherung).

Darüber hinaus erfolgt eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der Hochschule nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder eine Einwilligung dafür vorliegt.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Teilnahme an einer digitalen Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt hauptsächlich, um die Organisation und Durchführung der Veranstaltung zu ermöglichen.

Der Einsatz von Online-Konferenzdiensten und hybrider Technik dient insbesondere der Etablierung und Nutzung digitaler Formate zur Ergänzung und Flexibilisierung von Präsenzveranstaltungen, insbesondere in der Lehre. Daneben können Aufgaben der Selbstverwaltung durch Besprechungen und Gremiensitzungen per Telefon- und/oder Videokonferenz unterstützt werden.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 5 und § 11 des Thüringer Hochschulgesetzes. Soweit personenbezogene Daten im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses an der Hochschule verarbeitet werden, ist § 27 ThürDSG i. V. m. den §§ 79 - 87 Thüringer Beamtengesetz die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Vorrangig werden ausschließlich die personenbezogenen Text-, Audio- und Videodaten der Lehrenden bzw. der Veranstaltungsleitung verarbeitet. Bei einigen Veranstaltungen kann allerdings zusätzlich auch die Verarbeitung der Daten einiger oder aller Teilnehmenden erforderlich sein. Die Rechtsgrundlage ist insoweit Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, die Sie durch das Einschalten des Mikrofons und/oder der Kamera und die Nutzung der Audio-, Video- und Chاتفunktionen konkludent erklären.

Für die technische Gewährleistung der Funktionen und der angegebenen Verarbeitungszwecke ist Rechtsgrundlage für die stattfindende Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

3. Speicherdauer und Datenlöschung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Speicherung entfallen ist und auch gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder die Auseinandersetzung mit Rechtsansprüchen eine weitere Speicherung nicht mehr erfordern.

Im Falle einer Einwilligung als Rechtsgrundlage der Verarbeitung erfolgt die vollständige Löschung der Daten mit dem Widerruf Ihrer Einwilligung, soweit dies rechtlich geboten und umsetzbar ist.

IV. RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen nachfolgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung Ihrer Daten, Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragung an eine/n andere/n Verantwortliche/n, Art. 20 DSGVO,
- ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine individuelle datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 8 ThürDSG das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für die Hochschule zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit www.tlfdi.de

Postanschrift: Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt

Telefon: +49 361 | 57 311 29 00

Fax: +49 361 | 57 311 29 04

E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de

V. BESONDERE DATENVERARBEITUNGEN

Die nachfolgenden Bestimmungen dienen der Information zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Rahmen der jeweiligen Konferenzdienste. Sie ergänzen die vorstehenden allgemeinen Bestimmungen.

A. DFNCONF

Der Dienst DFNconf wird von der Hochschule gemeinsam mit dem Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e.V., Alexanderplatz 1, 10178 Berlin (DFN) angeboten.

Die Durchführung der Videokonferenzen wird dabei im Rahmen der Bereitstellung eines eigenen Kommunikationsdienstes direkt vom DFN verantwortet, während die dabei eingesetzten Dienstkomponenten „Aufzeichnungsfunktion“ und „Dateiupload“ in der Verantwortung der Hochschule liegen und über einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem Anbieter abgesichert sind.

Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit diesen beiden Dienstkomponenten im Rahmen des Dienstes DFNconf. Die Hinweise zum Datenschutz für die Bereitstellung der Videokonferenzen an sich finden Sie unter <https://www.conf.dfn.de/datenschutz/>.

1. Umfang der Datenverarbeitung

Folgende personenbezogene Daten können Gegenstand der Verarbeitung sein:

Bei der Aufzeichnungsfunktion werden die Inhalte der aufgezeichneten Videokonferenz in Bild und Ton und damit Bilder der beteiligten Personen und im Gespräch erörterte Sachverhalte mit personenbezogenen Daten von den am Gespräch Beteiligten und Dritten verarbeitet. Es handelt sich somit um Kommunikationsinhalte mit gegebenenfalls auch besonderen Kategorien personenbezogener Daten und die näheren Umstände mit Beteiligten, Zeitpunkt und Zeitdauer der aufgezeichneten Kommunikation.

Beim Dateiupload werden die Inhalte der hochgeladenen Dateien und somit jedwede Information, die mittels einer Datei verarbeitet werden kann, verarbeitet. Es können auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten Gegenstand der Verarbeitung sein.

Beim Dateiupload werden folgende Log-Daten verarbeitet:

1. Uhrzeit,
2. Name des Meetingraums,
3. Account des Veranstaltenden (Name und E-Mail-Adresse),
4. Name der hochgeladenen Datei und
5. Name der teilnehmenden Person, welcher frei wählbar ist (auch anonyme Bezeichnung).

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland findet nicht statt.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Teilnahme an einer Online-Konferenz im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstkomponenten „Aufzeichnungsfunktion“ und „Dateiupload“ erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der auftragsgemäßen Speicherung von veranlassten Aufzeichnungen und von hochgeladene Dateien.

Rechtsgrundlage für die mit Ihrer Einwilligung erhobenen und gespeicherten Daten bei der Nutzung der genannten Dienstkomponenten und ihrer Funktionen ist insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Speicherdauer und Datenlöschung

Bei der Nutzung des Dienstes DFNconf ist ein manuelles Löschen durch die Konferenzleitung oder Sie selbst erforderlich. Eine automatische Löschung der Daten und Aufzeichnungen erfolgt nicht.

B. WEBEX

Die Hochschule bietet in Zusammenarbeit mit der Deutsche Telekom Business Solutions GmbH den Online-Konferenzdienst Cisco Webex an.

Soweit Sie die Internetseiten von Cisco Webex aufrufen, ist Cisco als Anbieter für die Datenverarbeitung verantwortlich. Der Aufruf derartiger Internetseiten ist jedoch in der Regel nur erforderlich, um sich bei Bedarf eine Software (Client, App) für die Nutzung von Webex herunterzuladen. Die Basisfunktionen sind weitgehend auch über eine Browser-Version nutzbar.

Hinweise zum Datenschutz bei Cisco finden Sie in der [Online-Datenschutzrichtlinie](#) des Unternehmens sowie in den Datenschutzblättern der jeweils eingesetzten Dienste ([Datenschutzblätter der einzelnen Dienste](#)).

1. Umfang der Datenverarbeitung

Folgende personenbezogene Daten können Gegenstand der Verarbeitung sein:

Angaben zu Ihrer Person: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)

Um an einer digitalen Veranstaltung teilzunehmen bzw. den Meeting-Raum zu betreten, müssen Sie in der Regel zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen. Teilweise kann eine Teilnahme auch ohne Verwendung von eindeutig identifizierbaren Daten erfolgen (Pseudonyme). Sind Sie bei Betreten der digitalen Veranstaltung mit Ihrem ggf. bei Cisco Webex bestehenden Konto eingeloggt, werden die dort hinterlegten Daten verarbeitet.

Konferenz-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit, ggf. weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit in einer digitalen Veranstaltung die Chat- oder Fragenfunktionen zu nutzen. Insoweit werden Ihre gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer der Konferenz die Daten von Ihrem Mikrofon sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera und das Mikrofon jederzeit selbst abschalten bzw. stummstellen.

Bei Aufzeichnungen (optional): Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Konferenz-Chats

Wenn es für die Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von digitalen Veranstaltungen erforderlich sein sollte, können in Ausnahmefällen Chatinhalte, gestellte Fragen und andere Angaben protokolliert werden.

Übermittlung der Daten in ein Drittland

Cisco Webex ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Ihre personenbezogenen Daten (z.B. Account-Daten) können zum Teil an Cisco Systems, Inc. oder deren Subunternehmer mit Sitz in einem Drittland übermittelt werden. Ein Großteil der stattfindenden Verarbeitung läuft über Server in Deutschland bzw. der Europäischen Union.

Wir haben mit der Deutschen Telekom als Anbieter von Cisco Webex einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO und § 19 ThürDSG entspricht. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist darüber hinaus durch den Abschluss von sogenannten EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

Als ergänzende Schutzmaßnahme wurden die Konfigurationen so vorgenommen, dass für die generelle Durchführung von digitalen Veranstaltungen über Webex nur Rechenzentren in der EU oder dem EWR genutzt werden.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 5 und § 11 des Thüringer Hochschulgesetzes.

Sollten Sie einzelne Funktionen des Webex-Dienstes (Upload, Chat, Audio, Video) aktiv nutzen oder sollte eine Aufzeichnung der digitalen Veranstaltung stattfinden, ist Rechtsgrundlage für die insoweit mit Ihrer Einwilligung erhobenen und gespeicherten Daten Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Speicherdauer und Datenlöschung

Vorbehaltlich abweichender interner Richtlinien haben Sie die vollständige Kontrolle darüber, wie lange Ihre benutzungsgenerierten Informationen (z. B. initiierte oder hochgeladene Aufzeichnungen und Dateien) auf der Webex-Plattform gespeichert werden und können solche Informationen über die „My Webex“-Seite jederzeit von Ihrem Konto löschen.

Sollte keine Aufzeichnung der digitalen Veranstaltung stattfinden und beschlossen werden, den Besprechungsinhalt nicht beizubehalten, wird dieser unmittelbar nach Abschluss der Veranstaltung von der Webex-Besprechungsplattform entfernt.

Nach Beendigung oder Ablauf des Dienstes werden benutzungsgenerierte Informationen innerhalb von 60 Tagen von der jeweiligen Webex-Plattform gelöscht. Derartige Informationen werden auch gelöscht, sobald das dafür genutzte Konto deaktiviert wird.

C. DOOZZOO

Des Weiteren bietet die Hochschule als Ergänzung zum Präsenzunterricht für die künstlerische Online-Lehre den Konferenzdienst doozoo der C. Bechstein Digital GmbH, Kantstraße 17, 10623 Berlin an.

Wenn Sie den ausschließlich browsergestützten Online-Konferenzdienst von doozoo (<https://app.doozzoo.com/>) über Ihren Internetbrowser aufrufen, verarbeitet doozoo im Auftrag der Hochschule Ihre personenbezogenen Daten.

1. Umfang der Datenverarbeitung

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- IP-Adresse Ihres genutzten Endgeräts. Diese wird nicht gespeichert und ist nur für den Aufbau der Verbindung notwendig.
- Ihre E-Mail-Adresse. Diese wird gespeichert, um die Anmeldung bei doozoo zu ermöglichen.
- Mediendaten, wie Noten und Audio Dateien, die von Ihnen aktiv hochgeladen werden. Die Daten werden gespeichert, damit die Lehrenden und Studierenden das Unterrichtsmaterial nutzen können.

Bei einer gewünschten Aufzeichnung kann über den integrierten Rekorder das eigene Kamerabild und Mikrofonsignal aufgezeichnet und lokal auf dem eigenen Rechner gespeichert werden. Die anderen beteiligten Personen werden dabei nicht aufgezeichnet.

Weitergabe personenbezogener Daten

Zur Übertragung des Video- und Audiostreams wird das EU Media Zone Routing der Firma Vonage B.V., Amsterdam (NL) mit Servern in Frankfurt (DE) und Dublin (IRL) genutzt. Der Videostream und der Ton werden nicht auf dem Server gespeichert und sind Ende-zu-Ende verschlüsselt.

Für die sichere Speicherung der Medienbibliotheken und für den Login bzw. die Anmeldung bei doozoo wird der Service „Firebase“ genutzt. Dabei verwendet der Firebase-Dienst für die nutzenden Personen eine pseudonymisierte Nutzerkennung (sog. UID) und verschlüsselt die Daten sowohl während der Übertragung als auch im Ruhezustand. Firebase ist eine Tochter der Google Ireland Ltd. und verwendet für die Speicherung der Daten Server-Standorte in der EU.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 5 und § 11 des Thüringer Hochschulgesetzes.

Sollten Sie einzelne Funktionen von doozoo (Upload, Audio, Video) aktiv nutzen oder sollte eine Aufzeichnung stattfinden, ist Rechtsgrundlage für die insoweit mit Ihrer Einwilligung erhobenen und gespeicherten Daten Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Speicherdauer und Datenlöschung

Die zum Zwecke der Registrierung sowie die von Ihnen in der Medienbibliothek hinterlegten und hochgeladenen Daten können entweder direkt durch Sie oder durch einen Löschauftrag an den Anbieter gelöscht werden. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bzw. einer Kündigung werden die Daten innerhalb von 30 Tagen durch doozoo gelöscht.